

Beispiel für eine Lösung zu Aufgabe 1

Nachfolgend finden Sie einen Beispieltext, der nur **eine Lösungsmöglichkeit** darstellt.

<p>Wachstum ohne Ende?</p> <p>Bei dem vorliegenden Material handelt es sich um eine Grafik, die zum einen aus der Darstellung der Kontinente und zum anderen aus einem Liniendiagramm besteht. Sie gibt Informationen über das Wachstum der Weltbevölkerung wieder, was dank der Benutzung verschiedener Grautöne eine schnelle Übersicht ermöglicht.</p> <p>Publiziert wurde sie in „Die Presse“ im Jahr 2011 und erstellt von UN Population Found.</p> <p>Die Angaben zu der Bevölkerung diverser Länder sind aus dem Jahr 2009 nebst einer Prognose für 2050.</p> <p>Um die Entwicklung der Weltbevölkerung besser darstellen zu können, wurde auf ein Liniendiagramm zurückgegriffen, aus dem sehr schnell ersichtlich ist, wie rasant die Weltbevölkerung, vor allem seit den 60er Jahren, gewachsen ist. Da die Angaben in Milliarden gemacht werden und in dem Diagramm bei jeder Milliarde ein Grafikpunkt mit dem dazugehörigen Jahr festgesetzt ist, ist sehr schnell ersichtlich, dass die Jahresabstände immer kürzer sind, zumindest bis zur Prognoseperiode.</p> <p>Aufgrund der Darstellung der Länder gibt die Grafik auch Informationen über die Verteilung der Weltbevölkerung und zeigt die Regionen der Erde, in denen das Wachstum am größten sein wird. Es ist erkennbar, dass es Länder gibt, in denen ein Rückgang zu erwarten ist*. Dies sind allerdings nur wenige, so dass es sich nicht auf das Gesamtwachstum der Weltbevölkerung auswirkt. Es stechen zwei Länder besonders heraus: Somalia und Indien. Bei ihnen wird ein gewaltiges Wachstum erwartet*. Es scheint, dass vor allem in ärmeren Ländern der Welt ein größeres Wachstum zu erwarten ist. Für die einzigen zwei genannten EU-Länder wird ein sehr geringes Wachstum bzw. sogar eine Abnahme der Bevölkerung prognostiziert*. Diese Entwicklung kann zur Folge haben, dass die Armut oder die Anzahl der in Armut lebenden Menschen steigen wird.</p>	<p><i>Hinweise zu den notwendigen Elementen der Textgestaltung</i></p> <p>Einleitung: Form und Art des vorliegenden Materials</p> <p>Quelle und Zeitangaben</p> <p>Gestaltung Hauptteil: Teilthema1: allgemeine Aussagen</p> <p>Teilthema 2: wesentliche Details/Fakten *</p> <p>eigener Kommentar: mögliche Folgen der Entwicklung</p>
--	---

<p>Die niedrige Geburtenrate in meinem Heimatland Spanien, insbesondere in Katalonien, wurde durch Immigration ausgeglichen, die überwiegend aus Ländern Afrikas erfolgte. In den letzten Jahren scheint die Geburtenrate sich zu erholen. Ein Grund könnte die höhere Geburtenrate bei den Immigranten sein. Statistiken belegen aber auch, dass spanische Frauen wieder mehr Kinder bekommen. Angesichts des hohen Wachstums weltweit und der in der Grafik dargestellten Prognose ist zu vermuten, dass es in Zukunft in einigen Ländern Gesetze zur Geburtenkontrolle geben wird. Da zur Zeit eine Stagnation bzw. Reduzierung nicht zu erwarten ist, droht Ressourcenknappheit und damit noch mehr Armut und Hunger auf der Welt.</p> <p>Beispieltext auf der Grundlage des Textes eines Prüfungsteilnehmers</p> <p><i>Bei der Auswertung von Grafiken und Statistiken sollten unbedingt Zahlen aus den vorliegenden Materialien, die die allgemeinen Aussagen belegen, im Text verwendet werden. An den im Beispieltext mit * gekennzeichneten Textstellen fehlen solche Angaben.</i></p>	<p>Teilthema 3: Situation im Heimatland</p> <p>mögliche Ursachen</p> <p>Kommentar/Schluss: Prognose</p>
--	---